offenen Handelsgesellschaft in Baden. — Die offene Handelsgesellschaft deutschen Rechtes in Egypten. — Kann der Commanditist durch einen Bevollmächtigten sein Controlrecht ausüben? — Ueber die unberechtigte Einstellung von Abfindungssummen und Proceßkosten in die Bilanz einer stillen Gesellschaft. — Sammlung interessanter Gerichtsentscheidungen. — Kleinere Mittheilungen. — Neue Gesellschaften m. b. H. — Liquidationen. — Literatur.

Das Eisenbahn-Verkehrswesen. Grundlegende Vorarbeiten für eine Neuordnung und künftige Verkehrswissenschaft von Ludwig G. Trommer. Zürich. Verlag: Artistisches Institut Orell Füßli. Preis 2 ℳ = 2,50 Frcs. — Diese neueste Schrift des durch seine eisenbahnfachwissenschaftlichen Arbeiten, wie durch seine Thätigkeit als Vertreter der deutschen Eisenbahnen im Auslande bekannten Verfassers giebt den Lesern einen klaren Einblick in das Wesen der in verschiedenen Formen der überall auf der Tagesordnung erscheinenden Fragen einer zeitgemäßen Neuordnung des Verkehrswesens und der wissenschaftlichen Behandlung seiner Aufgaben. In den Vorerinnerungen sind die Grundzüge des Planes in knapper Darstellung entwickelt, in einer Reihe von Anlagen und Anmerkungen die Erläuterungen gegeben. Trommer will, mit der Volksschule anfangend, bis zu den Vertretungen in den gesetzgebenden Körperschaften das Verständniß für eine rationelle Mitwirkung bei der Ausführung geschäftlicher und gesetzgeberischer Behandlung der Aufgaben des Verkehrswesens erschlossen wissen, zeigt die einzuschlagenden, durchaus gangbar scheinenden Wege und bespricht die anzuwendenden Mittel und Einrichtungen, um diesen Zweck zu erreichen. Der Verfasser weist durch Anführung einiger Kant'schen Schriftstellen in der Einleitung darauf hin, daß sein Plan „nicht blos als eine Declamation frommer Wünsche" aufzufassen sei.

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie. Soeben erschien Heft 2 des 10. Jahrganges dieser von Theodor Martin's Textil-Verlag in Leipzig herausgegebenen Zeitschrift, aus dessen Inhalte wir die folgenden, zum Theil durch Abbildungen erläuterten Aufsätze hervorheben: Artikel allgemeinen Inhalts: Die Gefängnißarbeit in Deutschland und die britische Industrie. Technische Aufsätze allgemeinen Inhalts: Berichte über die Textil-Industrie und deren Maschinen auf der Chicagoer Weltausstellung und in einigen Industriebezirken Nordamerikas. Von Ingenieur Emil Lembcke, Crefeld. Spinnerei: Die verschiedenen Befestigungsarten der Kratzenbeläge auf den Krempeldeckeln; von H. Brüggemann. Howard & Bullough's verbesserte Flyer. Vorrichtung zum Verzögern der Vorgarnlieferung bei Selfactoren. Weberei: Die Fabrikation der blaugrauen Militairmäntelstuche. Vorrichtung zur Bildung von Farbenzusammenstellungen für Textilwaaren. Verfahren zur Herstellung von gezogenen Plüsch- und Teppichgeweben auf mechanischen Webstühlen ohne Benutzung von Ruthen. Weblitze, welche ganz oder theilweise mit einer Glasur- oder Emailleschicht überzogen ist. Wirkerei, Strickerei, Klöppelei ꝛc.: Französischer Rundwirkstuhl zur Herstellung von Wirkwaaren mit verschränkten Maschen. Lamb'sche Strickmaschine mit Vorrichtung zur Herstellung eines Doppelrandes an Patenträndern- und Ränderwaare. Bleicherei, Färberei ꝛc.: Ueber Küpenreserven. Von Dr. C. Bötsch, Wien. Die Beziehungen der Elektrochemie zur Bleicherei, Färberei und Farbenfabrikation. Von Dr. A. Foelsing. Ueber das Wesen des Färbeprocesses. Von Professor G. v. Georgievics. Durch Elektricität geheizte Preßplatte für Appreturzwecke. Ferner enthält dieses Heft: Stimmen der Praxis. Umschau unter den Gebrauchsmustern der Textil-Branche. Textil-Statistik. Rundschau. Neu ertheilte Patente. Technische Notizen. Technische Fragen. Anfragen über Bezug und Absatz und einen sehr umfangreichen Inseratentheil. Außer dem Beiblatt „Der Musterzeichner", welches mit seinen eigens für die Monatschrift gewebten Stoffproben besonders für den Fabrikanten werthvoll sein wird, sind dem vorliegenden Hefte noch „Mittheilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften" beigegeben, so daß Heft 2 der Monatschrift als ein besonders inhaltreiches bezeichnet werden kann.

Handels-Zeitung für die gesammte Uhren-Industrie und mechanische Musik-Instrumenten-Fabrikation. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Wilhelm Diebener in Leipzig. II. Jahrgang. Nr. 5. — Inhalt: Bekanntmachung. — Uhrmacherschulen. — Fabrikationsfehler bei Taschenuhren und deren Abhilfe. — Neuer Fraiß-, Polier-, Schleif- ꝛc. Apparat „Lorch". — Neue Remontoir-Bügelbefestigung. — Claudius Saunier. — Handelsartikel für den Uhrmacher. — Verschiedenes. — Amtliche Bekanntmachungen. — Frage- und Antwortkasten. — Rechtsauskünfte. — Correspondenzen.

Leipziger Börse am 8. März.

Die Börse hielt heute unter den im Courszettel aufgeführten Effecten, welchen sie in höherem Grade ihre Theilnahme schenkte, strenge Auswahl. Es sind daher nur verhältnißmäßig wenig Papiere zu verzeichnen gewesen, in welchen beträchtlichere Umsätze stattgefunden haben. Obwohl die Berichte sowohl aus Berlin als auch aus Wien heute wenig angenehm lauteten, so blieb doch die bisherige feste Haltung des Marktes in ungeschwächter Weise in Geltung.

Von den deutschen Staatswerthen zeigten sich 3- und 4proc. Consols durch große Geschäftsabschlüsse aus. Ferner entwickelte sich einiger Verkehr in Sächsischer Rente (— 0,25) und 3½proc. Sachsen, sowie in den Pfandbriefen der Creditanstalt, in Lausitzern, Landwirthschaftlichen Pfand- und Creditbriefen, in garantirten Leipziger Hypothekenbankscheinen und Anleihe der Communalbank, sowie in Mansfelder Gewerkschaft.

Auf dem Markte der Eisenbahnactien entwickelte sich rege Frage für Altenburg-Zeitzer (+ 4 bezw. + 1), Weimar-Geraer Stamm-Actien (+ 1), Werrabahn (+ 3), Aussig-Teplitzer (+ 2,25), letztere beiden sind lebhaft umgegangen. Mainzer angenehm und 0,40, ferner Localbahn 0,25 höher. Lombarden verkehrten eine Kleinigkeit unter gestriger Notiz.

Von den Bankactien haussirten Berliner Disconto auf die beabsichtigte Vereinigung dieses Instituts mit der Norddeutschen Bank um 4,40 Proc., Leipziger Credit (+ 0,10) belebt, Darmstädter Bank haben sich um 0,75, Gothaer Privatbank um 0,50, Sächsische Bank um 0,40 und Zwickauer Bank um 0,50. Deutsche Bank waren zu unveränderter Notiz gut zu placiren.

Im Durchschnitt haben sich die Course der Industriepapiere gut behaupten können, nur die von Berlin abhängigen Werthe stellten sich niedriger, dagegen zeichneten sich durch Festigkeit aus: Solbrig (+ 3,40), Henninger (+ 1), Wurzener Brauerei (+ 2), Körbisdorfer (+ 1,25), Meerane (+ 3), Niederschlema (+ 2), Kreite (+ 1,75), Lochmann (+ 1), Gummiwaaren (+ 3), Immobilien (+ 2), Eintracht (+ 1), Dörstewitzer (+ 0,25), Brückenberg Vorzugsactien (+ 1 ℳ), Spitzenfabrik, Leipziger Kammgarnspinnerei, Stöhr, Sächsische Wollgarnfabrik, Gohliser Prioritäts-Actien, Riebeck, Geraer Jute, Wollkämmerei, Kriebsch Prioritäts-Actien, Glauziger, Pferdebahn Stamm-Actien, Düngerexport und Stark's Montanwerke. Zu etwas ermäßigten Coursen waren gut zu lassen: Deutsche Werkzeug, Zimmermann, Zittauer Weberei und Lloyd. Zu gestriger Notiz sind auch Mansfelder Kuxe umgegangen.

In den Eisenbahn-Prioritäten kamen mehrfache Abschlüsse zu Stande, so namentlich in Albrechtsbahn, Südbahn, Dux-Bodenbach, Aussiger, Buschtiehrader, Nordwestbahn und Italienischen Eisenbahn.

Fremde Staatswerthe sind heute nur wenig in Betracht gekommen. Oesterreichische Gold- und Kronenrente notirten höher, Italienische Rente sind zu gestriger Notiz umgegangen. Mexikaner und 5proc. Carlsbader, sowie Römische Anleihe wurden höher bewerthet.

Auf dem Wechselmarkte ging es nicht sonderlich lebhaft zu. Es wurden beide Londoner Devisen zu ermäßigten Coursen, Paris und Wien zu letzten Preisen umgesetzt.

Von den Sorten wurden Oesterreichische Noten auf gestrigem Coursstande belassen, während Rubelnoten 50 ₰ im Werthe stiegen.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 7. März. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung, wurde im weiteren Verlaufe durchweg träge und schloss ruhig. Der Umsatz der Actien betrug 202 000 Stück.

* **Hamburg,** 8. März. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 82,00 ℳ Brief, 81,50 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

London, 7. März, 2. Telegramm. Diamant-Actien. (Telegramm des Herrn Ludwig J. Lippert, Hamburg.) De Beers 20,94 £, Griquas 7,87 £, Consolidated 28 s, Geldenhuis 6,50 £ G., Robinson 9,06 £, Henry Nourse 5,81 £, Langlaagte 5,22 £, Coal Trust 36 s 9 d.

Paris, 7. März, 5 Uhr 54 Min. Debeers 526,25 Frcs., Langlaagte 130,62 nach 136 Francs.

General-Versammlung. „Eintracht, Braunkohlenwerke und Brikettfabriken." VIII. Ordentliche General-Versammlung am 6. April, Nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

Antwerpen, 7. März. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) La-Plata-Wollstatistik. Ankünfte in europäischen Häfen vom 1. November bis 28. Februar: Dünkirchen 58 [illegible] Ballen (gegen 1893/94 73 508 B.), Antwerpen 30 080 B. (27 780), Hamburg 22 080 B. (34 [illegible]), Bremen 12 422 B. (25 [illegible]), Havre 4052 B. (3686), Liverpool 7795 B. (3947), Genua 2806 B. (—), Bordeaux 639 B. (884), zusammen 136 428 B. (163 787).

* **Antwerpen,** 8. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. März 3,57½ Frcs., April 3,57½ Frcs., Mai 3,57½ Frcs., Juni 3,60 Frcs., Juli 3,62½ Frcs., August 3,62½ Frcs. Umsatz: 150 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Baumwolle.

* **Hamburg,** 7. März. (Wochenbericht.) Baumwolle. Es herrscht entschieden festere Tendenz, man scheint mehr Vertrauen zu den wirklich billigen Preisen zu fassen.

Bremen, 8. März. Baumwolle. Fest. Upland middling loco 29¾ ₰.

WTB. **Liverpool,** 8. März. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasssl. Umsatz 12 000 B. Tendenz: Steigend. Import 9000 B.

WTB. **Liverpool,** 8. März. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Amerikaner fester, Surats geschäftslos. Middling amerikanische Lieferungen: März-April 3 [illegible]/64 Käufer, Mai-Juni 3 [illegible]/64 do., Juli-August 3 [illegible]/64 Verkäufer, September-October 3 [illegible]/64 d do.

New-York, 7. März. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung schloss stetig zu einer Erhöhung von 3 Points für März und nahe Monate und 2 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung fest zu einer Erhöhung von durchschnittlich 1 Point seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 23 000 B. geschätzt.

Bombay, 7. März. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 32 000 B. (gegen 1894 79 000), seit 1. Januar 347 000 B. (546 000). Export nach Grossbritannien diese Woche — B. (6000), seit 1. Januar — B. (30 000), nach Frankreich diese Woche 2000 B. (12 000), nach dem übrigen Continent diese Woche 4000 B. (32 000), seit 1. Januar nach dem Continent 57 000 B. (217 000), an Schiffsbord 3000 B. (10 000). — Markt fest mit sich bessernder Frage. — Cours auf London ½ d niedriger, 1 s [illegible] d, auf Paris ½ c niedriger, Credits 1 Frc. 36½ c. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 16 s 3 d, do. nach Havre 16 s 3 d.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 7. März, 5 Uhr 8 Min. Jute ruhig, 2½ s niedriger.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 7. März. Garne und Stoffe. Der Markt war ruhig, aber stetig.

Seide. Seidenwaaren.

Lyon, 5. März. Seide. (Wochenbericht.) Auf dem hiesigen Seidenmarkte ist während der verflossenen Woche Alles beim Alten geblieben; vielleicht dass eine leichte Abnahme im Verkehre sich geltend gemacht hat.

Bremen, 8. März. Schmalz. Besser. Wilcox 35½ ₰, Armour shield 35 ₰, Cudahy 35¾ ₰, Fairbanks 29 ₰. — Speck. Höher. Short clear middling loco 31, Januar-Februar-Abladung 31. — Tabak. Umsatz: 70 Fass Virginy, 336 Seronen Havanna.

Chicago, 7. März. Schmalz per März 6,50, per Mai 6,62½, per Juli 6,72½. Schweinerippen per März 5,45, per Mai 5,60, per Juli 5,72½, per September 5,85. Schweinefleisch per März 10,65, per Mai 10,85. Leichte Schweine 4,30. — Schweinezufuhr in Chicago 27 000, do. an den westlichen Märkten 62 000 Stück.

* **Hamburg,** 7. März. (Waaren-Bericht.) Alles in Mark per 50 kg. Korinthen. Zante und Cephalonia 10,50—11,00, Patras 10,00—26,00, Provinzial 9,50—10,00. Feigen, Smyrna 22,00—40,00. Heringe holl. (per Tonne) Voll- (höchster) 25,00—28,00, Ihlen 22,00—23,00, schottische Matjes, 1894er 38,00—110,00, Voll- 21,00—28,00, Crownfulls 27,00—29,00, norwegische Fett- 30,00—38,00, nordische Räucherheringe (höchster) 38,00 bis 27,00. Sardellen, 1894er 30,00—31,00, do. 1893er 28,00—29,00. Indigo, Bengal (½ kg) 3,25—4,75, Madras 2,50—4,00, Guatemala 2,50—5,00. Ingwer, afrikanischer 30,50—31,00, Bengal 30,00—31,00, Cochin 60,00—75,00. Macis, Blüthe (½ kg) 1,50—2,20, Nüsse 1,45—2,20. Mandeln, süsse, Avola 57—57,50, Sicil und Bari 50,00—50,50, Oporto 44,00, Barbarice 34,00—38,00, bittere, Sicil 52,00—58,00, Provence 50,00—54,00, Barbarice 32,50—34,00, Krach- à la princesse 48,00—50,00. Nelken, Amboina 56,00—60,00, Zanzibar 24,00—24,50, Stengel 7,50—8,00. Nüsse, Wall- 19,00—26,00, Hasel- 22,00, Para- 25,00—26,00. Pfeffer, Singapore 22,50—26,00, Batavia und Penang 20,00—21,00, weisser 38,00—46,00. Piment, Jamaica 25,50—28,00. Pflaumen, Catharinen 18,00—50,00, bosnische und türkische 16,00 bis 20,00, böhmische Zwetschen 12,00—15,00. Rosinen, Eleme 11,00—25,00, Sultana 13,00—25,00, Muskatel, klein 15,00, in Lagen 9,00—14,00, Valencia 16,00—17,00. Sago, Rabia 15,00—16,00, Perl 8,00—8,50, Mehl 7,50—8,00.

* **Hamburg,** 7. März. (Original-Wochenbericht.) Cacao ruhig. Kaffee. Während der verflossenen Woche konnten sich die Preise am Terminmarkte nicht behaupten. Je nach Angebot oder Nachfrage schwankten dieselben hin und her und stehen die Notirungen heute ¼—1 ₰ niedriger gegen die Eröffnungscourse. Die officiellen Notirungen zeigen das folgende Bild. Eröffnungscourse am 1. März: März 77¾, Mai 77¼, Juli 76¾, September 75¾, December 73¾, dagegen schliesst der Markt heute: März 77¼, Mai 76¾, Juli 76, September 75¼, December 73¼. Gegen Börsenschluss trat heute für alle Sichten, ausser December, eine kleine Besserung ein und beträgt der Aufschlag ¼ ₰. Die Terminumsätze waren in den verflossenen Tagen sehr verschieden und betragen die Gesammtumsätze vom 1. bis 6. März 74 000 Sack. Der Effectivmarkt bewegte sich in der nunmehr verflossenen Berichtswoche in unveränderter ruhiger Haltung. Preise blieben behauptet. Die Verkäufe am Locomarkt vom 1. bis 7. März betragen: 5500 Sack Rio und Santos, 1500 Sack La Guayra, 6300 Sack centralamerikanische, 4000 Sack Diverse. Die Kaffee-Einfuhr vom 1. Januar bis Ende Februar betrug 1895 total 44 Fass und 441 059 Sack gegen 1894 total 98 Fass und 281 080 Sack. Cochenille bleibt gefragt bei kleinen Verkäufen. Farbehölzer unverändert, Umsätze von Belang sind nicht zu berichten. Farbholz-Extracte fest. Gewürze. Cassia lignea fester bei sehr beschränktem Vorrath. Flores fest. Caneel höher bei kleinem Angebot, Cardamom ruhig, Ingwer, Cochin sehr fest, Bengal und Afric ruhig. Macis und Macis-Nüsse ruhig, Nelken nachgebend, Pfeffer fest behauptet, Piment ruhig, Sternanis ruhig. Hering bleibt fest. Zugeführte Holländer kamen an den Markt und wurden rasch begeben zu vollen Preisen. Von Holland ist nichts mehr zu beziehen — im Gegentheil wird dahin verkauft. Räucherhering nicht mehr zugeführt, da hiesige Preise nicht genügen — deshalb höher gehalten. Geringe Fettheringe noch unverkauft, weil die Qualität nicht genügt. Honig. Der Markt ist fest. Aus zweiter Hand wurden 425 Barrel Chili verkauft. Wachs ruhig. Indigo ruhig. Reis. Ruhiges Geschäft zu bestehenden Preisen. Die von Kalkutta angekommenen ca. 16 000 Sack Bengal sind theilweise für Bremen, theilweise für hier bestimmt; die angekommenen ca. 39 000 Sack Bassein waren bereits schwimmend verkauft. Sago Perl ruhig. Salpeter ruhig. Schmalz ruhig. Tapioca Perl ruhig. Vanille hatten zu erhöhten Preisen regen Absatz.

Hamburg, 7. März, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. März 77¼, April 77, Mai 76¾, Juni 76¾, Juli 76¾, August 76, September 75, October 74¼, November 74, December 73¾, Januar 72½, Februar 72¼. Umsatz: 3000 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 8. März, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. März 77,50, April 77,00, Mai 76,50, Juni 76,25, Juli 76,25, August 76,00, September 76,00, October 74,25, November 74,00, December 73,50, Januar 72,50, Februar 72,25. Ruhig.

* **Havre,** 8. März. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 94,00, Mai 94,50, September 93,50. Behauptet.

Magdeburg, 8. März. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I. mit Sack 21,25 ℳ. Brodraffinade I. ohne Fass 23,50 ℳ, do. II. ohne Fass 21,25 ℳ. Brodmehlis scharfkörnig (Patentmehlis) ohne Fass 20,75 ℳ. Würfelzucker I. mit Kiste 24,50 ℳ, do. II. mit Kiste 22,25 ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 23,25 ℳ, gemahlene Raffinade mit Sack 21,25—21,75 ℳ, gemahlener Melis I. mit Sack 20,75 ℳ, Farin mit Sack 16,50—19,50 ℳ. Tendenz: Fest. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 92° Rendement 9,20—9,40 ℳ, Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 6,45—7,10 ℳ, 88er nach neuem Rendement 8,80—9,05 ℳ, 88er nach neuem Rendement 8,85—9,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 341 000 Ctr. — Melasse: Bessere Sorten zur Entzuckerung geeignet 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 0,95—1,00 ℳ. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42 bis 43° Bé. (alte Grade) respective 80—82° Brix ohne Tonne 0,95—1,00 ℳ. Rohzucker. Während der ersten Hälfte der verflossenen Berichtswoche war die Stimmung am Rohzuckermarkt eine stetige; bei schwachem Angebot von Kornzucker fanden namentlich bessere Qualitäten bei einzelnen Raffinerien gute Aufnahme, und da auch die Auslandsmeldungen günstig lauteten, so konnten Preise etwa 20—25 ₰ der Centner anziehen. In den letzten Tagen dagegen trat eine etwas ruhigere Stimmung ein und die Preise mussten theilweise um Kleinigkeiten nachgeben. Nachproducte waren reichlich angeboten und erzielten theils bei Raffinerien, theils bei Ausfuhrhändlern ebenfalls bis 20 ₰ der Centner bessere Preise. Der Wochenumsatz beträgt 341 000 Ctr. Raffinirter Zucker. Nach der Geschäftsstille der letzten Wochen zeigte sich mit Beginn dieser Berichtswoche wieder regeres Interesse und hatten wir an einigen Tagen recht lebhaftes Geschäft zu notirten Preisen, sowohl loco als Lieferung für die späteren Monate. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. März 9,22½ ℳ Br., 9,17½ ℳ G., April 9,30 ℳ Br., 9,25 ℳ G., Mai 9,37½ ℳ Br., 9,32½ ℳ G., Juni 9,47½ ℳ Br., 9,42½ ℳ G., Juli 9,57½ ℳ Br., 9,52½ ℳ G., August 9,65 ℳ bez., 9,65 ℳ Br., 9,62½ ℳ G., September 9,75 ℳ Br., 9,65 ℳ G., October-December 9,80 ℳ Br., 9,72½ ℳ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 8. März, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. März 9,22½ ℳ, April 9,25 ℳ, Mai 9,32½ ℳ, Juni 9,42½ ℳ, Juli 9,52½ ℳ, August 9,62½ ℳ, October-December 9,72½ ℳ.

WTB. **Hamburg,** 8. März, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei Bord Hamburg per März 9,27½, per Mai 9,35, per August 9,65, per October 9,75. Ruhig.

WTB. **Paris,** 8. März. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 25,50—25,75. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per März 26,87½, per April 27,00, per Mai-August 27,37½, per October-Januar 27,87½.

London, 7. März, 2 Uhr 54 Min. Zucker, roher stetig, raffinirter in Würfeln fest, in Stücken belebt, krystallisirter stetig. — 5 Uhr 8 Min. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Rio per März 69 s 6 d, per Mai 69 s 6 d, per Juli 69 s 6 d, per September 69 s. — Thee ruhig. — Reis ruhig, aber stetig.

London, 8. März. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11 stetig. Rüben-Rohzucker loco 9⅝ ruhig.

WTB. **Amsterdam,** 8. März. Bancazinn 39½.

London, 8. März. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 38⅞, auf drei Monate 39⅛. Zinn, Straits greifbar 59⅝, auf drei Monate 60⅛. Zink, gewöhnliche Marken 13½, besondere Marken 13¾. Blei, spanisch 9⅞, do. englisch 9⅞.

London, 8. März. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 38⅞, auf drei Monate 39⅛. Zinn, Straits greifbar 59⅝, auf drei Monate 60⅛.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkte wird der „Schles. Ztg." u. A. berichtet: In der stillen Lage des Roheisenmarktes ist in letzter Berichtswoche eine Aenderung nicht eingetreten. Die gegenwärtigen Roheisenpreise variiren zwischen 4,30 bis 5 ℳ pro 100 kg ab Hohofenwerk. Vom oberschlesischen Walzeisenmarkte ist zu berichten, dass die anhaltende winterliche Witterung auf die Verkehrsverhältnisse sehr störend einwirkt; insbesondere wird die Eröffnung der Schifffahrt, für welche schon grosse Posten Walzeisen auf den Werken versandtbereit lagern, immer weiter hinausgeschoben. Die Bestände auf den Werken wachsen auf diese Weise immer mehr, jedoch ist dieser Zustand unbedenklich, da diese Bestände lediglich abgewalzte Bestellungen sind, die auf ihre Verladung warten. Bestellungen laufen bei den Werken in reichem Maasse ein, und da die Lager der Händler grösstentheils dessortirt sind, so steht für die nächste Zeit eine gute Beschäftigung zu erwarten. Im Verkehr nach Russland liegen die Verhältnisse ähnlich, auch hier hebt sich der Ordreeingang, welcher in den letzten Wochen ein sehr spärlicher war. Grobes Walzeisen sowie Feineisen finden weniger Abnahme. Das Blechgeschäft befindet sich in gleicher Lage, da sowohl für Fein- als für Grobbleche die Nachfrage unzureichend ist. Im Betriebe der Stahlwerke, Maschinen- und Kesselfabriken ist bis jetzt von einer Aufbesserung noch wenig zu merken. Die Röhrenwalzwerke sind ebenfalls noch schwach im Betriebe. Draht- und Nägelwerke sind mit Aufträgen bereits ziemlich versehen, daher genügend beschäftigt. Die Eisengiessereien sind, wie bereits seit Monaten, ungleich beschäftigt. Auf dem Zinkmarkte hat sich gegen die Vorwoche nichts geändert.

WTB. **Glasgow,** 8. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 4½ d. Matt.

Hamburg, 7. März. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 120 ₰, kleine 100 ₰, Seezungen 125 ₰, kleine 100 ₰, Kleiese, grosse 25 ₰, Zander 45 ₰, Schollen, grosse 40 ₰, mittel 40 ₰, kleine 25 ₰, Schellfische, grosse 25 ₰, mittel 25 ₰, kleine 17 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Flusshechte 60 ₰, Hummer, lebende 200—210 ₰, Cabliau, grosse 27 ₰, kleine 25 ₰, Lengfisch 25 ₰, Rochen 14 ₰, Heringe, frische, per Kiste 12½ ₰. — Zufuhren knapp. Tendenz: Fest.

* **Frankfurt a. M.,** 7. März. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Jos. Strauss, Agent.) Der Verkehr an unserem Markte, an dem sich das speculative Element nur überaus mässig betheiligt, hat es auch diese Woche zu schwunghafteren Bewegungen im Allgemeinen nicht zu bringen vermocht. Es haben zwar Umsätze von grösserem Umfange stattgefunden, doch blieben solche auf eine Anzahl von Getreidearten beschränkt, so dass sie im grossen Ganzen nicht sonderlich ins Gewicht fallen konnten. Die feste Tendenz des Marktes blieb in den letzten Tagen vorherrschend, die Course legten nicht nur anerkennenswerthe Stabilität an den Tag, sondern hatten mehrfach positive Ergebnisse aufzuweisen. In Weizen fehlte es an neuen Verkäufen an ernstlicher Abgabelust, wofür jedenfalls das lange Anhalten winterlichen Wetters den maassgebenden Grund bildete. Wir lassen: Weizen ab unserer Umgegend 12½—13 ℳ, frei hier ca. 13—13½ ℳ; fremde Sorten: Redwinter ca. 13 ℳ, La Plata, Kansas und russischer 13½ bis 14⅛ ℳ. — Roggen. Nach langer Zeit trägt unser Markt einmal eine etwas freundlichere Physiognomie. Zwar lässt der Verkehr an Regsamkeit zu wünschen. Hiesiger ca. 11¾—11½ ℳ, russischer ca. 12 ℳ. — Gerste blieb fest, aber eine weitere Steigerung konnte darin nicht erzielt werden, trotzdem es notorisch ist, dass auf Basis der jetzigen Course Brauwaare zur Ablieferung nicht herbeigeschafft werden kann. Wetterauer 13—13½ ℳ, prima bayerische 15⅛ ℳ, Ried und Pfälzer ebenso; sonstige Sorten wie zuletzt. — Hafer war etwas fester; obschon der Begehr nicht von grossem Umfange war, blieb sein Preis ziemlich behauptet. Russische Sorten 11½—12⅛ ℳ, exquisite darüber; gute hiesige Sorten bringen 11—12 ℳ, hochfeine über Notiz, ganz geringe 9⅛—10½ ℳ. — In Futterstoffen vollzog sich die geschäftliche Entwickelung zwar im Ganzen in einem mässigen Tempo, nichtsdestoweniger kamen doch hin und wieder Abschlüsse von beträchtlicherem Umfange zu Stande. Wir lassen: Mais per März-April 11⅛—12 ℳ; prompt fehlt; prima Virginia-Saatmais ca. 14—14½ ℳ; Wicken ca. 14 ℳ; Kartoffeln (magnum bonum) steigend, 5—5½ ℳ; Roggenkleie 6⅛—7 ℳ; Weizenkleie ca. 6 ℳ; Malzkeime 6⅛—7 ℳ; getrocknete Biertreber ca. 8 ℳ; Spelzenspreu, Torfstreu und Haferhülsen 1 ℳ per Centner. — Mehlmarkt. Die Woche war nicht besser und nicht schlechter als ihre Vorgängerin. Ein Wechsel ist in keiner Beziehung erfolgt, die Tendenz zeigte sich als ziemlich fest. Wir notiren: Milchbrod- und Brodmehl im Verband 20⅛ bis 22⅛ ℳ, norddeutsches und westfälisches Weizenmehl Nr. 00 18½—19½ ℳ; hiesiges Weizenmehl Nr. 0/00 —24 ℳ; Roggenmehl loco hier Nr. 0 19½—20⅛ ℳ, Nr. 0/1 18—19 ℳ, Nr. 1 16½—17⅛ ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 8. März. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 49,80, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 30,30.

Stettin, 8. März. Spiritus loco matter, (70er) 31,70.

Posen, 8. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 49,80, do. loco ohne Fass (70er) 30,30. Tendenz: Matt. — Wetter: Trübe.

Paris, 8. März. (Anfang.) Spiritus fest, per März 30,75, per April 31,75, per Mai-August 32,00, per September-December 32,25.

Bremen, 8. März. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Loco 5,05 B. Steigend.

Stettin, 8. März. Petroleum loco 10,65.

Breslau, 8. März. Rüböl per Februar 42,50, per Mai 43,00. — Wetter: Kalt.

Köln, 8. März. Weizen neuer hiesiger 12,00, do. fremder loco 14,00. — Roggen hiesiger loco 11,00, do. fremder loco 13,00. — Hafer neuer hiesiger 11,50, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 46,00, per Mai 46,30, per October 46,10. — Wetter: Kalt.

Stettin, 8. März. Weizen loco unverändert, 128,00—136,00, per April-Mai 139,50, per Mai-Juni 140,50. — Roggen loco unverändert 112,00—117,00, per April-Mai 119,25, per Mai-Juni 120,50. — Pommerscher Hafer loco 109—120. — Rüböl loco still, per April-Mai 43,00, per September-October 43,00.

Mannheim, 8. März. Weizen per März 14,60, per Mai 14,55, per Juli 14,15. — Roggen per März 11,75, per Mai 11,85, per Juli 11,85. — Hafer per März 12,25, per Mai 12,25, per Juli 12,50. — Mais per März 12,00, per Mai 11,80, per Juli 11,80.

Wien, 8. März. Weizen per Frühjahr 6,85 G., 6,87 B., per Mai-Juni 6,90 G., 6,92 B. — Roggen per Frühjahr 5,80 G., 5,82 B., per Mai-Juni 5,92 G., 5,94 B. — Mais per Mai-Juni 6,42 G., 6,44 B. — Hafer per Frühjahr 6,34 G., 6,36 B., per Mai-Juni 6,33 G., 6,35 B.

Pest, 8. März. Weizen loco steigend, per Frühjahr 6,79 G., 6,81 B., per Herbst 7,12 G., 7,14 B. — Roggen per Frühjahr 5,54 G., 5,57 B. — Hafer per Frühjahr 6,21 G., 6,22 B. — Mais per Mai-Juni 6,24 G., 6,25 B. — Kohlraps per August-September 10,05 G., 10,05 B. Wetter: Schön.

Paris, 8. März. (Anfang.) Weizen ruhig, per März 20,50, per April 20,20, per Mai-Juni 20,20, per Mai-August 20,25. — Roggen behauptet, per März 11,85, per Mai-August 12,10. — Mehl ruhig, per März 43,30, per April 43,25, per Mai-Juni 43,90, per Mai-August 44,15. — Rüböl behauptet, per März 56,50, per April 55,25, per Mai-August 49,50, per September-December 47,00. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 8. März. Weizen auf Termine wenig verändert, per März 132,00. — Roggen loco fest, do. auf Termine träge, per März 96, per Mai 95, per October 104. — Rüböl loco 22, do. per Mai 21, per Herbst 22¼.

Petersburg, 8. März. Talg loco 52,00. — Weizen loco 8,00. — Roggen loco 5,20. — Hafer loco 3,20. — Hanf loco 44,00. — Leinsaat loco 10,75. — Wetter: Frost.

London, 8. März. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 32 230, Gerste 21 120, Hafer 1120. Getreide ruhig. Preise unverändert. Angekommene Weizenladungen ruhig, aber stetig. Schwimmendes Getreide stetig. — An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

New-York, 7. März. Nachbörse. Weizen ⅛ c höher.

New-York, 7. März. Weizen eröffnete schwach, fiel dann heftig in Folge günstigen Wetters, kräftigte sich dann auf Kaufordres und ausländische Käufe, sowie auf Abnahme in den Ernteschätzungen, später trat in Folge schwächerer Kabelberichte und dringenden Angebots für St. Louiser Rechnung abermalige Abschwächung ein. Schluss stetig. Mais fest und etwas steigend nach Eröffnung, später auf Verkäufe und erwartete Zunahme der Ankünfte Reaction, dann abermalige Aufwärtsbewegung in Folge Deckungen. Schluss fest.

New-York, 8. März. (Anfang.) Weizen per Mai 59¾. — Mais per Mai 49⅝.

Chicago, 7. März. Weizen fallend einige Zeit nach Eröffnung in Folge Nachrichten aus Liverpool, dann trat auf Kabelberichte aus Frankreich Reaction und Erholung ein, die jedoch auf Berichte, welche die Ernteschäden in Frankreich in Abrede stellten, wieder verloren ging. Schluss stetig. Mais einige Zeit steigend nach Eröffnung, später Reaction. Schluss träge, aber fest.

Chicago, 8. März. (Anfang.) Weizen per Mai 54⅝. — Mais per Mai 45. — Schmalz per Mai 6,62.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 8. März. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,90	Paris kurz	81,—
do. lang	168,50	do. lang	80,90
Brüssel kurz	80,95	Wien kurz	165,35
do. lang	—	do. lang	—
Italien kurz	76,85	Petersburg kurz	218,65
London kurz	20,44	do. lang	216,80
do. lang	20,37	Warschau kurz	218,75

Wien, 8. März, 12 Uhr 25 Min.

Ungar. Creditactien	457,—	Oesterr. Kronen-Anleihe	—
Oesterr. Creditactien	390,—	Ungar. Kronen-Anleihe	99,20
Franzosen	303,75	Marknoten	60,42½
Lombarden	108,10	Napoleons	9,80
Elbethalbahn	274,—	Bankverein	157,75
Oesterr. Papierrente	101,40	Tabakactien	252,—
Ungar. 4proc. Goldrente	124,10	Länderbank	284,50

Bewegt. Türk. Loose 77,— Buschtiehrader B 550,—

Wien, 8. März. (Schluss-Course.)

Oesterr. 4⅕proc. Papierrente	101,30	Ferdinand-Nordbahn	3430
do. Silberrente	101,30	Franzosen	303,—
do. Goldrente	125,10	Lemberg-Czernowitz	308,—
do. Kronenrente	101,25	Lombarden	107,75
4proc. ung. Goldrente	124,10	Nordwestbahn	268,—
Ungar. Kronenrente	99,15	Pardubitzer	211,—
Oesterr. 1860er Loose	157,75	Alpine Montan	90,80
Türkische Loose	78,00	Tabak-Actien	251,50
Anglo-Austr.	169,75	Amsterdam	102,15
Länderbank	283,25	Deutsche Plätze	60,35
Creditactien	388,25	Londoner Wechsel	123,45
Unionbank	311,—	Pariser Wechsel	48,90
Ungarische Credit	455,—	Napoleons	9,78
Wiener Bankverein	158,—	Marknoten	60,33
Böhmische Westbahn	417,—	Russ. Banknoten	1,32¾
do. Nordbahn	290,—	1892er Bulgaren	—
Buschtiehrader Eisenb. B	538,—	Silbercoupons	—
Elbethalbahn	271,—		

Ungeachtet Berliner Festigkeit und Arbitragekäufe flau auf fortgesetzte grosse Platzabgaben. Renten fest. Valuta matt.

Wien, 8. März. Abendbörse. Credit 391,—, Lombarden 108,25, Elbethalbahn 273,50, Marknoten 60,47. Tendenz: Erholt.

London, 8. März, Vorm. 11 Uhr 40 Min.

2¾proc. Consols	104¾	Spanier	77⅝
1889er Russen, II. Emission	103⅝	5proc. cons. Mexikaner	79
Italiener	87¾	Rio Tinto-Actien	13⅞
Lombarden	9⅝	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	66½
Convertirte Türken	27⅞	Arg. 4½proc. auss. Anleihe	43
4proc. ungar. Goldrente	101⅞	5proc. fund. Argentier	72
4proc. unific. Egypter	104⅝	Rupees	55¼
3½proc. Egypter	103⅜	3proc. Portugiesen	25⅛
Ottomanbank	18⅝	Deutsche Reichsanleihe	97½

Neue Russen-Anleihe —, Canada Pacific 39¾.
Tendenz: Ruhig. — Wetter: Schön.

London, 8. März. (Schluss-Course.)

Preussische 4proc. Consols	—	4proc. unificirte Egypter	104⅝
Italienische 5proc. Rente	87¾	Rio Tinto	13⅞
Lombarden	9⅝	Platzdiscont	1⅛
4proc. ungarische Goldrente	101⅞	Silber	27⅝

Tendenz: Behauptet.

London, 8. März, 11 Uhr 40 Min. Südafrikanische Minencourse. Chartered 44 s, City & Suburban 20,12, Crown Reef 10,62, Durban Roodepoort 7,00, Ferreira 18,12, Geldenhuis Estate 6,00, Goldfields 7,50, Henry Nourse 5,88, Heriot —,—, Jumpers 5,62, Langlaagte Estate 5,18, Langlaagte Royal 4,75, Meyer & Charlton 6,00, Nigel 6,18, Primrose 6,62, Princess Estates 2,31, Rietfontein 3,00, Robinson 9,00, Roodepoort United 5,00, Sheba 28 s, Goch 2,81, Metropolitan 2,18, Van Ryn 5,31, Randmines 26,12, Geldenhuis Deep 9,62, East Rand 58 s, Randfontein 28 s, United Langlaagte 2,31, Transv. consolidated —,—, Johannisbg. Estates —,—, Chimes 2,62, Modders fontein 11,87, Coal Trust —,—, May consolidated 55 s 7 d, Simmer & Jack 12,87, Langlaagte Block B —,—.

Petersburg, 8. März, 1 Uhr 40 Min.

Wechsel auf London	93,05	Russ. Pr.-Anl. v. 1864 (gest.)	286
Wechsel Berlin	45,[illegible]	Russ. Pr.-Anl. v. 1866 (gest.)	229¾
Wechsel Amsterdam	77,—	4½proc. Bodencredit-Pfdbr.	151½
Wechsel Paris	36,82½	Petersburger Discontobank	684
½-Imperiale	742	Petersb. intern. Handelsbk.	662
Russ. 3½proc. Anl. v. 1894	148,50	Petersb. Privat-Handelsbk.	475
do. 4proc. inn. Rente	98⅝	Russ. Bank f. ausw. Handel	475½
do. 4proc. Goldanl. v. 1894	—	Warschauer Discontobank	—
do. 3⅝proc. Goldanl. v. 1894	—	Privatdiscont	5

New-York, 8. März. (Anfangs-Course.)

Chicago, Milw. & St. Paul-A.	55	Louisville & Nashville-Act.	49
Illinois Centralbahn-Actien	84½	New-York Lake Erie-Shares	9⅝
Lake Shore-Shares	136⅝	New-York Centralbahn-Act.	95

Tendenz: Stramm.

Dresden, 8. März.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3proc. Rente à 5000 Mk.	3	97,40	S.-Schles. E.-A. à 100 Thlr.	4	112,25
do. à 3000 -	3	97,40	Löb.-Zitt. Eis.-A. à 100 Th.	3½	102,75
do. à 1000 -	3	97,40	do. Actien à 25 Thlr.	4	104,50
do. à 500 -	3	97,50	K. S. Landrenten-Briefe		
St.-Anl. v. 1852 à 100 Thlr.	3	99,25	à 1000 u. 500 Thlr.	3½	101,25
do. v. 1852-68 à 500 Thlr.	3½	103,25	Landescult.-Rentensch.	4	103,25
do. v. 1852-68 à 100 Thlr.	3½	103,25	Landwirthsch. Pfandbr.	3½	103,25
do. v. 1867 à 500 Thlr.	3½	103,25	do. do.	4	103,70
do. v. 1867 à 100 Thlr.	3½	103,25	do. Creditbr.	3½	102,25
do. v. 1869 à 500 Thlr.	3½	103,25	do. do.	4	103,60
do. v. 1869 à 100 Thlr.	3½	103,25	Erbl. Rittersch. (Pfdbr.	3½	100,—
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	104,50	Credit-Verein (Pfdbr.	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	198,75	Leipziger Bank	—
Chemnitzer Bankverein	—	Oberlausitzer Bank	—
Dresdner Credit-Anstalt	174,50	Sächsische Bank	123,25
Dresdner Bank	150,—	Sächs. Bankgesellschaft	—

Eisenbahn-Prioritäten.

Aussig-Teplitz 4proc.	104,40	Mährisch-Schles. Centralb.	—
Böhmische Nordbahn 4proc.	104,30	Pilsen-Priesen	—
Buschtiehrader Em. I-III	107,70	Prag-Dux 4proc. Gold	—
do. 4½proc. Goldpr.	—	Kronp. Rudolf-Salzkammerg.	—

Industrie-Actien.

Bautzen Brauerei u. Mälzerei	—	Chem. Werkz.-M.-F. (Zimm.)	134,50
Bayerisches Brauhaus	—	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	43,25
do. Stamm-Prior.	—	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Wiede	—
Braunschw. Nat.-Brauerei	204,50	D. Werkzg.-M.-F. (Vorm.-Act.)	79,50
Braunschw. Br. Streitberg	—	Elektricitätswerk. Act.-Ges.	155,—
Brunner Brauerei	128,—	Germania (vorm. Schwalbe)	124,50
Consol. Feldschlösschen	109,25	Lauchhammer convertirte	114,75
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	120,75	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	180,—
do. do. B	111,—	Maschinenfabrik Kappel	186,50
Erste Culmbacher Exportbr.	508,—	Meissn. Eiseng. u. M.-F.-A.	60,—
Culmbacher „Rizzi"	178,25	Nähm.-Fabr. Seidel & Naum.	320,50
do. „Petz"	150,—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	185,—
Felsenkeller-Brauerei	523,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	154,50
Gambrinus-Brauerei	128,75	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	218,—
Geraer Bierbrauerei	78,—	Webst.-u. M.-F. (Mai & Kühlig)	109,90
Greizer Vereinsbrauerei	178,50	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	103,50	Zitt. Masch.-F. (Kiessler & Co.)	343,—
do. do. II.	156,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stichler)	70,—
Kieler Brauerei	170,—		
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	—	Stgm. Tchf. u. Kstm. (Mörbitz)	57,50
Löbauer Brauerei	168,—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	64,—
Mainzer Schöfferhof	176,75	Chemnitzer Actienspinnerei	190,—
Meissner Felsenkellerbr.	172,—	Geraer J.-Sp. u. W. Pr.-A. Lt. A	—
Mönchshof Culmb. Exportbr.	200,—	do. do. do. B	170,—
Nürnberger Brauerei	—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	140,—
Plauen'scher Lagerkeller	185,—	Dresdner Malzfab. v. P. König	110,—
Reichelbräu	199,50	do. Nähm.-Zwirnfabrik	53,—
Reisewitzer Brauerei	411,—	do. Pressh.-, Kornspr.-F.	265,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb. Br.	580,—	Hotel Bellevue	124,—
Societäts-Brauerei	290,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Ver. Frankfurter Brauereien	96,—	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	108,—
Continental-Pferdebahn	—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	137,—	Mech. Kratzenfab. Mittweida	—
Dresdner Strassenbahn	150,50	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	161,50
„Kette" Dent. Schleppsch.-G.	91,25	Pirnaer Malzfabrik	143,—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	245,—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	—
Chemnitzer Papierfabrik	136,—	do. Kamm.-Spinn. (Solbrig)	90,75
Dresdner Papierfabrik	—	do. Nähfdn.-F. (Heydenreich)	—
Hasseröder Masch.-Papierf.	60,—	do. Of.- u. Ch.-F. (E. Teichert)	240,—
Niederschlemaer Holzstoff	185,—	Schl. Cem.-F. (Groschowitz)	—
Penigier Patent-Papierfabrik	112,—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Hase)	74,50
Sebnitzer Papierfabrik	45,25	Verein. Radeb. Glashütten	28,—
Thode'sche Papierfabrik	50,—	do. Strohstoff-Fabriken	102,—
Ver. Bautzner Papierfabrik	126,—	Weissthaler Act.-Spinnerei	98,—
Weissenborner Papierfabrik	130,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—

Bergbau-Actien.
Hänichen. Steinkohlenb.-V. . . . . . . 116,50.

Zwickau, 8. März. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	353 G.
Oberh.-Bad. Kohl.-E.	2165 G.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	290 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1510 G.
Portl.-Cem.-F. Göss.	316 G.
Zw. Bank 4⅓% v. 1. 1. 94	100,50% bzG.
Vrnsbnk. 4% Z. v. 1. 1. 94	132,—% G.
Zwick. Maschinenfab.	215 G.
Schlem. Blaut.-u. F.-F.	590 G.
Chem. Fabr. Devrient	1050 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Gr. Ernstgrube Pr.-A. A	618 G.
Prehlitz. Braunk.-Ge.	—
Prehl. Brnk.-G. Pr.-A.	618 G.
Union Krieb. Prior.-A.	355 G.
do. do. do.	1170 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.	
Bockw.-Hohnd. V.-F.	455 G.
do. Prior.-Act.	600 G.
Concordia	122,30 bz 1295 G.
do. Prior.-Act.	300 bzG.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1360 bzG.
Gersdorf	210-12 bz 2100 G.
do. Prior.-A. Ser. I	835 G.
do. do. Ser. II	340 G.
Gottes Segen z. Lugau	710 bz 7080
do. Prior.-Act.	910 G.
Hohndrf. b. Lichtenst.	296 bz 2970 G.
do. Prior.-Act.	490 G.
Kaisergrube . . .	200 B.
do. Prior.-A. Ser. I	305 G.
do. do. Ser. II	532 G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	315 bz 3140 G.
do. Prior.-Act.	531 G.
Lug.-Niederwürschn.	49 G.
Oberhohndorf-Forst	300 bzG.
do. Schader	649 G.
Oelsnitz Vereinsglck.	16 G.
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	125 G.
Zwick. Bürgergewks.	3200 G.
do. Brückenbg. Vorz.	225 22 bz 2210 G.
do. do. (Zeinitzsch.)	1610 G.
Zwick.-Oberhohndrf.	2175 G.
Zw. Stkhlbv. (Vrnsgl.)	3100 G.

Steinkohlen-Kuxe.

Deutschld. Gwrksch.	452 45 bz 445 G.
Oelsn. Brgb. Gwrksch.	403 bzG.

Staatspapiere und Fonds.

%		
3	Deutsche Reichsanl.	98,25 G.
3½	do. do.	104,60 G.
4	do. do.	105,80 G.
3½	Preuss. Consols	104,50 G.
4	do. do.	105,60 G.
3	Sächs. Rente	97,35 G.
3½	do. Staats-Anl.	103,— G.
3½	Ldw. Crdv.-Pfdbr.	102,— G.
4	do. do.	103,25 G.
3½	Alth. Landesb.-O.	103,— G.
4½	Chem. Fab. Devr.	102,75 G.
4½	Dörtzsd. F.-u. K.-F.*	103,25 G.
4½	K. Marienhütte O.	102,75 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	102,25 G.
4	do. do.	103,50 G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Kohlenwerks-Anleihen.

%		
5	Bockw.-Hhnd. V. F.	105,— G.
5	Concordia	102,75 G.
5	Deutschland Em. I	103,40 G.
5	do. Em. II	103,40 G.
4½	Erzgebirg. Verein	103,90 G.
5	Gersdorf	103,— G.
5	Hohndf. b. Lichtst.	103,— bzG.
5	Kaisergrube	103,— G.
5	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1878	103,— G.
5	do. do. v. 1879	103,— G.
5	do. do. v. 1882	103,— bzG.
5	Lugau-Niederw. Em. II	99,25 G.
5	do. Em. III	99,25 G.
4½	do. Em. III	98,— G.
4½	Oelsn. Brgb.-G. K. I	103,90 G.
4½	do. Em. II	104,— G.
5	Oelsn. Vereinsgl.	101,75 G.
5	Zwick. Bürgergw.	105,10 G.
5	do. Brückenb. v. 88	103,— G.
5	do. do. v. 1892	103,— G.
5	Zwick.-Obhohnd.	103,— G.
4½	Zw. Steinkhlnbv. Vereinsglück	103,75 G.

Abschlags-Dividenden für 1894:
Zwickauer Steinkohlen Vereinsglück-Actien Div.-Sch. Nr. 105 = 60 ℳ.
Zwickau-Oberhohndorfer St.-A. Div.-Sch. Nr. 57 = 30 ℳ.
Zwickauer Bürgergewerkschaft Act. Div.-Sch. Nr. 33 = 50 ℳ.

Frankfurt a. M., 8. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Londoner Wechsel	20,445	Böhmische Westbahn	341½
Pariser Wechsel	81,025	Gotthardbahn	181,70
Wiener Wechsel	165,52	Lübeck-Büchener Eisenb.	153,40
3proc. Reichs-Anleihe	98,70	Mainzer	118,90
Unif. Egypter	105,50	Mittelmeerbahn	93,90
Italiener	88,40	Lombarden	90⅛
3proc. consol. Mexikaner	78,—	Franzosen	330⅝
Oesterr. Silberrente	84,10	Raab-Oedenburg	58,20
do. 4⅕proc. Papierrente	—	Berliner Handelsgesellsch.	154,90
do. 4proc. Goldrente	103,40	Darmstädter	152,—
do. 1860er Loose	132,30	Discont-Commandit	214,80
3proc. portug. Anleihe	26,20	Dresdner Bank	168,—
5proc. amort. Rumänier	99,—	Mitteldeutsche Credit	105,60
4proc. russische Consols	103,80	Oesterreich. Creditactien	310⅝
do. Russen von 1880	67,40	Reichsbank	159,90
4proc. Spanier	77,20	Bochumer Gussstahl	138,60
5proc. serb. Rente	77,70	Dortmunder Union	62,—
Serbische Tabakrente	78,20	Harpener Bergwerk	138,80
conv. Türken	—	Hibernia	137,30
4proc. ungar. Goldrente	102,60	Laurahütte	131,—
4proc. ungar. Kronenrente	97,20	Westeregeln	156,30

Oesterr.-Ungar. Bank 890,—, Edison —,—.
Tendenz: Matt. Privatdiscont 1⅝. Nach Schluss der Börse: Creditactien 319⅝, Disconto-Commandit 214,60, Allgemeine Elektricität —.

Frankfurt a. M., 8. März. (Abendbörse.)

Credit	322⅞	Berliner Handelsges.	156,—
Franzosen	331⅝	Dresdner Bank	159,50
Lombarden	—	Darmstädter Bank	—
Gotthardbahn	181,60	Laurahütte	134,—
Schweizer Centralbahn	154,—	Gelsenkirchen	158,60
Schweizer Nordostbahn	134,20	Harpener	139,—
Berliner Disconto	210,10	Bochumer Gussstahl	139,80

Tendenz: Fest.

Hamburg, 8. März, Nachmittags 2 Uhr 10 Min. Silber 81,75. Creditactien 318,50, Packetfahrt 81,25. Flau.

Hamburg, 8. März. Abendbörse. Credit 322,70, Disconto 210,60, Nordd. Bank 143,—, Packetfahrt —,—, Nordd. Lloyd —,—, Italiener 89,10. Fest.

Breslau, 8. März. (Schluss-Course.)

Neue 3proc. Reichsanleihe	98,65	Oberschlesische Eisen	90,—
3½proc. Landw. Pfandbriefe	101,70	Oberschl. Portland-Cement	109,25
Consolidirte Türken	27,00	Oppelner Cement	118,50
Türken-Loose	126,25	Kramsta	136,—
4proc. ungar. Goldrente	102,75	Schles. Cement	183,50
4proc. ungar. Kronenanl.	97,25	Schles. Zink	190,25
Breslauer Discontobank	114,15	Laurahütte	134,—
Breslauer Wechslerbank	106,25	Vereinigte Oelfabriken	87,50
Creditactien	329,75	Oesterr. Banknoten	165,20
Schles. Bankverein	120,60	Russ. Banknoten	219,25
Giesel-Cement	109,25	Italiener	89,—
Donnersmark	123,—	Bresl. elektr. Strassenbahn	175,—
Kattowitzer	144,50	Hegenscheidt-Actien	89,75
Schwankend.		Breslauer Spritfabrik	137,25

Paris, 8. März, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

3proc. Rente	102,82½	4proc. Russen v. 1894	67,50
3½proc. Anleihe	106,07½	Suezcanal-Action	3345,—
Italiener	88,50	Ottomanbank	716,80
Franzosen	818,75	Spanier äussere Anleihe	77,75
Lombarden	247,50	Rio Tinto	339,—
Türken	27,00	3proc. Portugiesen	—

Tendenz: Fest. 3proc. Russen 94,10

Paris, 8. März. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,72	Rio Tinto	338,70
Italiener	88,55	Wechsel auf London	25,20
4proc. ungar. Goldrente	102,81	Wechsel auf Italien	5
Franzosen	818,75	Portugiesen	25,62
Lombarden	240,25	Privatdiscont	1⅝

Tendenz: Fest.

Paris, 8. März. An der heutigen Börse herrschte starke Haussestimmung auf den meisten Gebieten, besonders türkische Werthe bevorzugt bei grossen Prämienkäufen in Ottomanbank und Loosen. Spanier und Debeers gleichfalls belebt; letztere wurden von einem Haussesyndicat poussirt. Geldmarkt mässig fester.

Buenos-Ayres, 7. März. Gold 355.

Rio de Janeiro, 7. März. Wechsel auf London 9⅞.

Berliner Productenbörse, 8. März. (Schluss.) Weizen per Mai 140,50 ℳ, per Juni 141,50 ℳ. — Roggen per Mai 120,75 ℳ, per Juni 122,25 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 8. März.

Dresden — 1,50 [1]. Roszlau + 0,50 (Fall 0,04).
Magdeburg + 1,81 (Fall 0,14) [2]. Calbe + 0,85 (Fall 0,02).
Trotha + 2,04.

[1] Schwaches Treibeis. [2] Eisstand.